

Anlage 2 zur Drucksachennummer 7587/2014-2020

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden folgende Standorte näher auf ihre Nutzbarkeit und Verfügbarkeit für die Zwischenlösung der Radstation am Hauptbahnhof überprüft:

- das ehemalige Postgebäude in der Nahariyastraße (Nutzung möglich)
- Parkplatz der Borchard Gruppe, neben der bisherigen Radstation (keine Nutzung möglich)
- öffentliche Stellplätze vor der Radstation (keine durchgehende Nutzung möglich, da Baustelleneinrichtungsfläche für den Zeitraum des Abrisses und des Neubaus)
- öffentliche KFZ- Stellplätze in der Nahariyastraße (Nutzung möglich)
- Ausstellungs- und Veranstaltungshalle der Stadthalle Bielefeld (Nutzung nicht möglich)
- Goldbeck Parkhaus in der Joseph-Massolle-Str. (Nutzung nicht möglich, da kein eigener Zugang möglich ist)
- öffentliche KFZ- Stellplätze in der Joseph- Massolle-Str. vor dem Goldbeck Parkhaus (Nutzung möglich)

Die Lage der aus der Prüfung resultierenden möglichen Standorte für eine Zwischenlösung ist in Anlage 1 dargestellt:

Ehemaliges Postgebäude in der Nahariyastraße (Standorte A und B)

In Gesprächen mit dem Eigentümer wurden der Stadt Bielefeld im ehemaligen Postgebäude zwei verschiedene Flächen angeboten. Die Flächen können unabhängig voneinander angemietet und genutzt werden. Im Bereich der ehemaligen Schalterhalle (A) kann eine Fläche mit noch variablem Grundriss zwischen 200 m² und 300 m² angemietet werden. Für die müssen neue Doppelstockparker angeschafft werden. Abhängig von der Grundfläche und Ausstattung können zwischen 160 und 300 Fahrradabstellplätze an dieser Stelle geschaffen werden.

Eine Fläche von ca. 80 m² steht am westlichen Ende des Gebäudes (B), in Richtung des Hauptbahnhofs, zur Verfügung. Bei einer Ausstattung des Raumes mit neuen Doppelstockparkern können ca. 66 Fahrradabstellplätze geschaffen werden.

Bei beiden Flächen ist eine Zugangssicherung anzuschaffen. Bei beiden Flächen besteht die Option Lademöglichkeiten für Pedelecs anzubieten.

Variante	Kurzbeschreibung	Ausstattung	Stellplätze
Post 1	Schalterhalle A, 200 m ²	Doppelstockparker	ca. 160
Post 2	Schalterhalle A, 300 m ²	Doppelstockparker	ca. 304
Post 3	westlicher Raum B, 80 m ²	Doppelstockparker	ca. 66

Die Nutzung der Räumlichkeiten im ehemaligen Postgebäude kann relativ kurzfristig erfolgen. Im Anschluss an die temporäre Nutzung können die Doppelstockparker in der neuen Radstation oder an anderen Standorten weiter verwendet werden.

Öffentliche Parkplätze

Im Bahnhofsumfeld stehen auf öffentlichen Flächen ca. 100 Stellplätze zur Verfügung. Auf weiteren Parkplätzen und in Parkhäusern existieren 2200 KFZ-Stellplätze am Hauptbahnhof. Durch die Nutzung von öffentlichen KFZ- Stellplätzen für die Zwischenlösung entfallen auf diesen Flächen die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung.

- öffentliche KFZ- Stellplätze in der Nahariyastraße

Auf den öffentlichen Stellplätzen im Bereich der Nahariyastraße besteht die Möglichkeit, überdachte Fahrradparkanlagen bzw. Sammelschließanlagen aufzustellen. Im Bereich C können in Sammelschließanlagen ca. 40 Fahrradstellplätze mit Doppelstockparkern in einem Bereich von aktuell 4 KFZ- Stellplätzen realisiert werden.

Unter Inanspruchnahme weiterer KFZ- Stellplätze und unterschiedlicher Konfigurationen der Sammelschließanlagen können ca. 74 – 84 Fahrradstellplätze in Doppelstockparkern realisiert werden. Dies ist verbunden mit dem Wegfall von insgesamt 10 KFZ- Stellplätzen (C+D).

- öffentliche KFZ- Stellplätze in der Joseph- Massolle-Str. vor dem Goldbeck Parkhaus

Auf den öffentlichen Parkplätzen vor dem Goldbeck Parkhaus in der Joseph-Massolle-Str. können ca. 34 – 38 Fahrradstellplätze in Doppelstockparkern in einem Bereich von aktuell 5 KFZ- Stellplätzen errichtet werden (E). Durch den Wegfall von 10 KFZ- Stellplätzen können an dieser Stelle ca. 68-76 Fahrradstellplätze geschaffen werden (E+F).

Variante	Kurzbeschreibung	Ausstattung	Stellplätze
Käfig 1	Nahariyastr. C	Fahrradkäfig, Doppelstockparker	ca. 40
Käfig 2	Nahariyastr. D	Fahrradkäfig, Doppelstockparker	ca. 40
Käfig 3	Joseph-Massolle-Str. E	Fahrradkäfig, Doppelstockparker	ca. 34
Käfig 4	Joseph-Massolle-Str. F	Fahrradkäfig, Doppelstockparker	ca. 34

Im Anschluss an die temporäre Nutzung der Sammelschließanlagen als Zwischenlösung für die Radstation am Hauptbahnhof können diese an anderen Standorten im Stadtgebiet als hochwertige, zugangsgesicherte Fahrradabstellanlagen weiter verwendet werden. Für die Anschaffung der Sammelschließanlagen kann ein Förderantrag beim Verkehrsverbund Ostwestfalen Lippe (VVOWL) gestellt werden, mit einer voraussichtlichen Förderung von 90 %, bei weiterer Nutzung der Fahrradabstellanlagen an Haltepunkten des Schienen Personen Nahverkehrs (SPNV). Auf Grund der Lieferzeiten der Hersteller ist eine Aufstellung der Sammelschließanlagen vor dem Abriss der bisherigen Radstation nicht gesichert.

Gegenüberstellung der Kosten

Variante	Stellplätze	Investition	Laufende Kosten/Jahr	Gesamtkosten 3 Jahre
Post 1	ca. 160	58.000 €	30.000 €	148.000 €
Post 2	ca. 304	100.000 €	45.000 €	235.000 €
Post 3	ca. 66	29.800 €	5.800 €	47.200 €
Käfig 1	ca. 40	60.000 €	500 €	61.500 €
Käfig 2	ca. 40	60.000 €	500 €	61.500 €
Käfig 3	ca. 34	70.000 €	500 €	71.500 €
Käfig 4	ca. 34	70.000 €	500 €	71.500 €

Die Investitionskosten für die Varianten Post 1 – Post 3 beinhalten die Anschaffung und das Aufstellen neuer Doppelstockparker in entsprechender Anzahl und eine Zugangssicherung. Die Anschaffung der Ausstattung sowie die Zugangssicherung sind nicht förderfähig.

Die Investitionskosten für die Sammelschließanlagen Varianten Käfig 1 – Käfig 4 beinhalten die Anschaffung der Einhausung inklusive der Zugangssicherung, der Ausstattung (Doppelstockparker) sowie erforderliche Bauarbeiten sowie der Rückbau nach Ende der Nutzung als Zwischenlösung. Für die Sammelschließanlagen kann eine 90 % Förderung beantragt werden.

Bevorzugte Variante

Um die erforderliche Anzahl an zugangsgesicherten Abstellmöglichkeiten am Hauptbahnhof zu schaffen, ist aus wirtschaftlichen Gründen eine Kombination verschiedener Fahrradabstellanlagen an unterschiedlichen Standorten erforderlich. Es wird die Kombination aus Nutzung des vorhandenen Raumes im ehemaligen Postgebäude (Standort B, Variante „Post 3“), mit Sammelschließanlagen in der Nahariyastraße (Standort C, Variante „Käfig 1“) sowie in der Joseph-Massolle-Str. (Standort E, Variante „Käfig 3“) empfohlen. Hierdurch wird auch der Bedarf nach weiteren zugangsgesicherten Fahrradabstellanlagen auf der Rückseite des Bahnhofs berücksichtigt. Diese Variante erfordert eine Investition in eine Zugangssicherung und neue Doppelstockparker für die Ausstattung des Raums in der ehemaligen Post, sowie die Anschaffung von Sammelschließanlagen für die öffentlichen KFZ-Stellplätze.

Hierdurch können ca. 140 zugangsgesicherte Parkplätze im Umfeld des Hauptbahnhofs eingerichtet und der Bedarf nach zugangsgesichertem Fahrradparken am neuen Bahnhofsviertel berücksichtigt werden. Für eine Übergangszeit von rund 3 Jahren entfallen dadurch 9 KFZ- Stellplätze.

Die relativ kurzfristige Verfügbarkeit der Räumlichkeiten im Postgebäude stellt eine unterbrechungsfreie Fortführung des zugangsgesicherten Fahrradparkens im Bahnhofsumfeld sicher.

Anlage 2 zur Drucksachennummer 7587/2014-2020

Zu Beginn der Radsaison im Frühjahr können die Sammelschließanlagen auf den öffentlichen Stellplätzen die Anzahl an Fahrradstellplätzen erhöhen.

Stellplätze	Investition	Laufende Kosten/Jahr	Gesamtkosten 3 Jahre
ca. 140	159.800 € (Eigenanteil der Stadt ca. 69.800 €)	6.800 €	180.200 € (Stadt 90.200 €)

Unter Berücksichtigung einer 90 % Förderung auf die förderfähigen Anteile der Sammelschließanlagen (ca. 100.000 €) reduziert sich der Eigenanteil der Stadt Bielefeld auf Investitionskosten von 69.800 €.

Durch dieses Vorgehen kann die Verfügbarkeit von zugangsgesicherten Fahrradabstellplätzen im Bahnhofsumfeld nach dem Abriss der Radstation gesichert werden.